



ALBÉRT BERNÀRD
die autopoietic ein-bæhn

Albért Bernàrd konstruieren in der Ausstellung “die autopoietic ein-bæhn” eine Konstellation von kommunikativen Situationen, die einerseits visuell und spatial formulierte Rauminstallationen sind, andererseits durch das Potential der Partizipation der Mitarbeiter und Besucher des Ausstellungsraums eine ästhetische Praxis vervollständigen. Jede im Raum angelegte Situation suggeriert oder offeriert tatsächlich eine Schnittstelle zwischen Ausstellung und Besucher. Beispielsweise installieren Albért Bernàrd am Eingang zum Ausstellungsraum ein zusätzliches Firmenschild. Hier wird auf die Öffnungszeiten der “Praxis für Theorie” hingewiesen, die während der Ausstellungsdauer im weissen haus einzieht. Eine von den AusstellungsbetreuerInnen und -besucherInnen verwendbare und in die Ausstellungsführungen integrierte Karottensaftbar transformiert die in diesem Prozess verwendeten weißen Handtücher in minimalistische Aquarell-Stoffbilder, die sofort in die Ausstellung integriert werden können. Weiters wird während der Ausstellungsdauer ein Drucker im Raum installiert über den Albért Bernàrd jederzeit und von überall weitere Bilder und Ideen in die Ausstellung integrieren können. Diese können von den Besuchern sortiert, aufgehängt oder mitgenommen werden. Wer schon einmal Guy Debord gegoogelt hat und die Ausstellung besucht, kann sich auch vorstellen was “Travaillez Toujours” für die Künstler bedeutet. Der Slogan ist nicht nur zentrales Element in der ausgestellten Videodokumentation einer Performance, sondern beschreibt auch den in der gesamten Ausstellung integrierten Denkansatz. Oder anders formuliert: Werner Schlager und Keith Jarrett sind Brüder im Geiste. (Walt E. Dusley, 2011)

Albért Bernàrd (Albert Allgaier und Bernhard Garnicnig), geboren in Bregenz 1983, leben und arbeiten in Wien, Lochau und Bregenz-Tannenbach.

Ausbildung: Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Japanologie Wien, Piet Zwart Institut Rotterdam, Polytech Hong Kong, Yokohama City University, Akademie der bildenden Künste Wien.

Ausstellungen (Auswahl): mutual agreement, lust gallery, Wien (2011); bbkl kunstfilmtage, Vaduz (2010); sammelkunst, c17, Wien; the first annual detroit .gif group show; aktion ut kuunst e vien, Logement antwerp, Antwerpen; der index général, c17, Wien; das problème escapist, POW, Hamburg; ARTmART, Künstlerhaus Wien (2009); le marquis the remondiere, T-shArt fashion Show, Fundación Bilbao Arte Fundazioa, Bilbao; an other ex position, c17, Wien; das cologné concert, raum 25 c, Köln; das mysterieux project, c17, Wien (2008).